



Ausschreibung

Nachwuchspreis der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde

Auch 2019 wird die Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde (DGGN) wieder den Nachwuchspreis für herausragende Dissertationen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verleihen. Er ist mit einer Summe von 500 Euro dotiert. Bewerbungsfrist ist der **30. November 2018**.

Antragsberechtigt sind junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Dissertationen innerhalb der letzten drei Jahre vor Einsendung zu einem Thema der Geschichte der Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Neurologie, Neurochirurgie, Neuroanatomie, Medizinischen Psychologie oder eines anderen nervenheilkundlichen Faches im deutschsprachigen Raum abgeschlossen wurden. Die Dissertation muss mit dem

Prädikat „magna cum laude“ oder „summa cum laude“ beurteilt worden sein. Prämiert werden können Arbeiten, die sich bezüglich Exzellenz und Originalität aus den übrigen Dissertationen herausheben und neue Impulse für die Geschichte der Nervenheilkunde liefern. Bei der Bewertung werden weiterhin berücksichtigt:

- die Verwertung der Resultate (z. B. Vorträge, Publikationen),
- die Interdisziplinarität der Arbeit,
- die gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse.

Eingereicht werden müssen ein kurzer Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Promotionsarbeit (Manuskript DIN A4 sowie eine digitale Datei der Arbeit), Promotionsurkunde und ggf. weitere rele-

vante Manuskripte (z. B. Veröffentlichungen). Zudem sollten die Bewerberinnen und Bewerber auf maximal einer Seite darstellen, welche Bedeutung ihre Arbeit für die Geschichte der Nervenheilkunde hat. Die Bewerbungen sind an den Vorsitzenden der Gesellschaft Prof. Dr. med. Axel Karenberg, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 20 /Gebäude 42, 50931 Köln, E-Mail: ajg02@uni-koeln.de zu richten. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde (www.dggn.de).

Impressum

Dr. med. Jan Armbruster
Helios Hanseklinikum Stralsund
Klinik für Forensische Psychiatrie
Rostocker Chaussee 70 f, 18437 Stralsund
Tel. 3831/45-2202, Fax -2205
jan.armbruster@helios-kliniken.de